

Gelb geht gar nicht ... oder doch?

Um es freundlich zu sagen, ist Gelb nicht gerade die Lieblingsfarbe unserer Kunden.

Das finden wir sehr schade.

Gerne würden wir die Gelb-Skeptiker eines Besseren belehren.

Denn ... Gelb ist nicht gleich Gelb.

Denn ... da gibt es die Wolfsmilch mit ihrem ganz speziellen, leuchtend-frischem Grüngelb, dem Euphorbiengelb, mit dem wir die Gelbgegner vielleicht auf unsere Seite locken können!

Im Frühjahr unübertroffen *Euphorbia polychroma*, - dann, wenn wir nach Farbe hungern, blüht sie gemeinsam mit den Tulpen zu einer Zeit, wo die meisten Beetstauden noch nicht sehr präsent sind. Edel ihr Farbton zu weißen Tulpen, harmonisch mit orangen und knallig, aber gut, zu roten Tulpen, sehr hübsch auch mit Narzissen. Eine Steigerung von *Euphorbia polychroma* ist ihre Sorte 'Major'. Die limonengelbe Blüte ist noch ausdrucksvoller, der Wuchs kompakter, dazu kommt noch eine rote Herbstfärbung, was begehrt das Herz mehr?

Aber es gibt noch eine frühlingsblühende Wolfsmilch, die die Kontraste schon in sich trägt: fast schwarz-rotes Laub mit leuchtend gelb-grüner Blüte, einzusetzen in halbschattigen Bereichen, die sie zum Leuchten bringt- *Euphorbia amygdaloides* 'Purpurea'. Wie alle wintergrünen *Euphorbien* benötigt sie gegebenenfalls einen leichten Winterschutz aus Vlies oder lockerem Reisig.

Auch für das spätere Frühjahr gibt es eine wunderschöne hohe und üppige Wolfsmilch, die entgegen dem, was ihr Name vermuten lässt, nicht nur im Sumpf blüht, sondern auch in jedem guten, nicht zu trockenen Gartenboden. *Euphorbia palustris* kann über viele Wochen Farbträger im Beet sein, - auch ihre Farbe kontrastiert hübsch mit Zwiebelblühern wie violetter Zierlauch *Allium aflatunense* 'Purple Sensation' oder mit blauen Präriekerzen *Camassia*.

Im Anschluss an die Sumpfwolfsmilch betritt mit *Euphorbia cornigera* 'Goldener Turm' eine weitere hohe Wolfsmilch die Bühne. Groß, üppig und standfest ist sie ein echter Blickfang im Beet. Mit dem Magenta von *Geranium psilostemon* und dem dunklen Violett von *Salvia nemorosa* 'Caradonna' lässt sie sich eindrucksvoll kombinieren, auch mit kräftig rosa blühenden Rosen ein schönes Bild, wie uns neulich eine Kundin begeistert berichtete.

Und dann gibt es die Steppenwolfsmilch *Euphorbia seguieriana* ssp. *niciciana*. Jetzt im Juni kommt sie zur Blüte und hört dann gar nicht mehr auf zu blühen. Sie passt in mediterrane und steppenartig gestaltete Beete und in Steinanlagen, zu Schwertlilien, Blutstorchschnabel, Katzenminze, Lavendel, Gräsern, Sonnenröschen, und je magerer, sonniger und trockener ihr Standort ist, desto kompakter bleibt sie. Ihre Farbe wirkt geradezu elektrisierend im Garten, selbst an trüben Tagen.

Eine Auslese aus ihr aus unserer Gärtnerei ist die Sorte 'Sternenwolke', der Name Programm, das Laub etwas größer, ebenso die Blüte, auch ist sie etwas höher und erblüht später. Auch sie kann über Monate Gartenszenen bestimmen und noch im Winter letzte Farbe und Struktur ins Beet bringen.

Und dann ... gibt es den Frauenmantel *Alchemilla epipsila* und *Alchemilla mollis*. Unsere Schaubereiche beherrscht er zu Zeiten mit seinen üppigen Blütenwolken, und sein besonderes „Frauenmantelgelbgrün“ sorgt für belebende Frische. *Alchemilla epipsila* ist kompakter und sonnenverträglicher als *Alchemilla mollis*.

Ein sommerlicher Rückschnitt nach der Blüte lässt ihn wieder ganz frisch aussehen und dämmt die Versamung ein. Für Steinanlagen und als Einfassung könnte der Zwergfrauenmantel *Alchemilla erythropoda* verwendet werden, er wächst rein horstig und wird auch durch Versamung nicht lästig. Er gedeiht sowohl in der Sonne als auch im Schatten.

In Schattenbereichen leuchtet das Gelbgrün besonders eindrucksvoll; wer einmal am Naturstandort *Helleborus foetidus* begegnet ist, wird diesen Anblick nie vergessen, sie leuchtet schon von weitem aus dem Februargraubraun heraus, ihre Blüte hält bis in den März, April hinein und ihr feingeteiltes, dunkelgrünes Laub sieht später auch zu *Hosta* und *Brunnera* gut aus. Anders als die *Helleborus-Orientalis-Hybriden* ist sie nur kurzlebig, samt sich aber bereitwillig aus.

Auch bei einigen *Hosta*-Sorten findet man das Grüngelb als Blattfarbe, so z.B. bei 'August Moon', 'Guacamole' oder der Riesenfunke 'Sum and Substance'. Sie lassen sich hervorragend zu dunkellaubigen Stauden wie *Cimicifuga ramosa* 'Brunette', dunkellaubi-

gen *Heuchera*-Sorten oder dem Günsel *Ajuga reptans* 'Chocolate Chips' kombinieren, sie bringen das dunkle Laub dieser Stauden erst richtig zur Geltung. Bei den *Heuchera* findet man auch neben den bekannten dunkel- und rotlaubigen Sorten solche mit unserem Gelbgrün, z.B. 'Lime Marmelade' und 'Lime Rickey', sie bringen Frische und Licht ins Beet. Besonders gefällt uns *Heuchera villosa* var. *macrorrhiza*, sie verträgt auch sehr gut trockenere Standorte und überrascht mit später Blüte über dem lindgrünen Laub. Zusammen mit *Euphorbia amygdaloides* 'Purpurea' eine ungeahnt frühlingsfrische Kombination.

Auch ein Gras kann mit grüngelbem Laub sehr belebend wirken, - das ca. 30 cm hohe Herbstkopfgas *Sesleria autumnalis*, ein Gras, das es wert ist, öfter gepflanzt zu werden. Es verhält sich brav, wuchert nicht und samt sich nicht aus, auch für großflächigere Verwendung ist es geeignet. In der Sonne könnte man es zu Katzenminzen und Salbei pflanzen, wenn Silbriges optisch nicht dominieren soll, es verträgt sehr viel Trockenheit, vermittelt jedoch Frische durch seine Laubfarbe.

Ein Spiel mit Farbe(n)...und da sollte Gelb keinesfalls fehlen!

Bettina Badstuber, Karola Knopf



*Alchemilla epipsila*



*Cimicifuga* 'Brunette', *Hosta* 'Sum and Substance'



*Euphorbia amygdaloides* 'Purpurea'



*Euphorbia amygdaloides* 'Purpurea'



*Euphorbia cornigera* 'Goldener Turm'



*Euphorbia polychroma*



*Euphorbia seguieriana*



*Helleborus foetidus*



*Hosta* 'August Moon'



*Hosta* 'Sum and Substance'